

## Holzinger/JETZT unterstützt Warnstreiks des Pflegepersonals

Utl.: Öffentliche Hand kann sich bei diesen Tarifverhandlungen nicht heraushalten - Ministerin Hartinger-Klein ist am Zug =

Wien (OTS) - „Die Liste JETZT unterstützt die Warnstreiks in der Sozialwirtschaft. Die Politik kann den Notstand und die Überlastung in der Pflege nicht bekämpfen, indem sie aus den Beschäftigten noch mehr herauszupressen versucht. Im Gegenteil: Die Jobs müssen von der Arbeitszeit, der Arbeitsbelastung und vom Verdienst her deutlich verbessert werden“, fordert Daniela Holzinger, Sozialsprecherin von JETZT.

„Ich verstehe die Zwickmühle, in der die Arbeitgeber bei den Kollektivvertragsverhandlungen stecken. Denn sie sind in hohem Maße von öffentlichen Geldern abhängig. Eine Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich ist in der Pflege nur dann möglich, wenn deutlich höhere öffentliche Mittel bereitgestellt werden und deshalb ist Ministerin Hartinger-Klein nun am Zug“, meint Holzinger.

„Die angebotenen drei Prozent plus bei den Löhnen der Arbeitgeber sind ein gutes erstes Zeichen. Für mehr braucht es jetzt aber ein Signal der öffentlichen Hand. Sozialministerin Hartinger-Klein und die Ländervertreter müssen mehr Geld für den Sozial- und Pflegebereich in die Hand nehmen“, kritisiert Holzinger.

~

Rückfragehinweis:

Parlamentsklub JETZT  
Eva Kellermann  
Pressesprecherin  
06648818 1042  
eva.kellermann@nr-klub.jetzt  
www.nr-klub.jetzt

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/30677/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0107 2019-02-11/12:54

111254 Feb 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190211\\_OTS0107](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190211_OTS0107)